

176/216 1718 Juli 22., Paris

Schreiben von Beat Franz Plazidus Zurlauben an Maria Barbara Zurlauben v.a. betreffend seine Unterredung mit dem Ambassador

C Zurlauben¹ teilt seiner Mutter, Frau Landammann Zurlauben², mit, dass er noch nicht weiss, wann der Ambassador³ in die Schweiz abreisen wird. Er hat mit ihm gesprochen und ihn darauf hingewiesen, dass sein Bruder⁴ keinen Anteil an der Stadtpension hat. Der Ambassador will sich für den sonst einkommenslosen Bruder und Ratsherrn Brandenburg⁵, seinem Schwager, stark machen. Die beiden sollen sich beim Ambassador nach dessen Rückkehr melden. Bezüglich der 1000 Thaler kann der Ambassador nichts ausrichten. Die Rekruten und die dazugehörige Rechnung sind eingetroffen. Die Bezahlung derselben ist noch nicht geregelt, da der Ambassador nicht auf eine entsprechende Anfrage geantwortet hat. Zurlaubens Gattin⁶ hatte noch keine Zeit zu schreiben, da sie derzeit etwas unpässlich ist. Er richtet Grüsse von ihr und dem Kind⁷ aus.

¹ Beat Franz Plazidus Zurlauben. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

² Maria Barbara Zurlauben, Witwe des Beat Jakob II. Zurlauben, Ammann von Zug. Sie notiert, dieses Schreiben beantwortet zu haben.

³ Claude-Théophile de Béziade, Marquis d'Avaray.

⁴ Beat Ludwig Zurlauben.

⁵ Jakob Bernhard Brandenburg.

⁶ Marie-Florimonde de Pinchène.

⁷ Marie-Elisabeth Zurlauben.

AH 176, Bl. 467-468 • Bl. 468^v nur Adresse mit Siegel und Notiz.
Original.
